

Ich bin ein  
Werbebutton  
auf  
www.op-online.de

Preisoffensive 2006  
OFFENBACH-POST



11.07.2006 23:16 Uhr

Online-News

Regional-News

Anzeigen

Service-Zone

Infolinks

**Regional-News:**

- Hessen
- Sport
- Wirtschaft
- Kultur
- Meinung und Politik
- Hintergrund

**Lokal-News:**

- Stadt Offenbach
- Stadt Frankfurt
- Stadt Hanau
- Babenhausen
- Dieburg
- Dietzenbach
- Dreieich
- Egelsbach
- Eppertshausen
- Groß-Zimmern
- Hainburg
- Heusenstamm
- Langen
- Mainhausen
- Mühlheim
- Münster
- Neu-Isenburg
- Obertshausen
- Rödermark
- Rodgau
- Schaaflheim
- Seligenstadt

# OFFENBACH-POST

## online

Lokal-News &gt;&gt;&gt; Stadt Frankfurt &gt;&gt;&gt; Artikeltext:



Auch Kellner Caro Valerie (genannt Chicco) freute sich gestern über den erfrischenden Wassernebel. Foto: Georg

### Kühl-Nebel hält den Banker schön frisch

Klima-Neuheit für draußen vorgestellt

Von Sonja Thelen

Frankfurt - Glutofen Innenstadt. Das Thermometer nimmt mittags locker die 30-Grad-Hürde. So mancher Passant liebäugelt mit einem beherzten Sprung in das kühle Nass des Lucae-Brunnens. Aus den Bankentürmen quellen die Mitarbeiter. Sie schwitzen in ihren Anzügen und halten verzweifelt Ausschau nach einem schattigen Plätzchen. Doch viele Terrassen der Restaurants und Cafés sind ins gleißende Sonnenlicht getaucht, versprechen nicht unbedingt einen erfrischenden Aufenthalt, sondern eher eine unfreiwillige Schweißbatactacke.

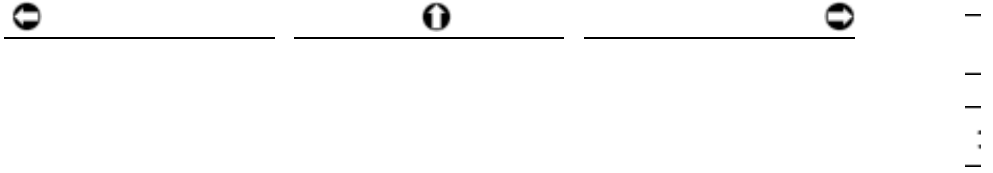
Aber Abhilfe ist in Sicht. Auf dem Opernplatz sind zwei Restaurants seit neuestem mit einer "Klima-Anlage für draußen" ausgestattet: "Klima Cool" verwandelt nämlich heiße Restaurant-Terrassen in kühle Oasen. Was auf den ersten Blick ein Scherz zu sein scheint, wird sich womöglich als der Sommer-Hit 2006 entpuppen. Zwar ähnelt die Anlage herkömmlichen Standventilatoren. Im Unterschied hierzu arbeitet Klima Cool aber nach dem thermodynamischen Prinzip, erläuterte gestern Patrice Wolff, Geschäftsführer der französischen Herstellerfirma Atech, der zur deutschen Markteinführung nach Frankfurt gereist war. Denn das "Charlot" und das "Operncafé" sind deutschlandweit die ersten Restaurants, die ihren Außenbereich mit dem neuartigen Klima-Gerät ausgestattet haben.

Die Funktionsweise von Klima Cool ist recht simpel: Herkömmliches Leitungswasser ermöglicht das Klima-Wunder. Aus sechs Düsen, die um einen sich automatisch drehenden Ventilator-Kopf angeordnet sind, entweicht ein hauchfeiner Sprühnebel, der die Gäste kühl umweht, ohne sie direkt anzublasen.

Er bestehe aus Millionen winzig kleiner Tropfen und sei so hauchfein, dass er keine Frisur ruiniere und nicht die Kleidung, die Zeitung oder die Zigarette durchnässe, betont Wolff. Der elektrische Zerstäuber ist an die Wasserleitung angeschlossen und wird über einen im Keller installierten Kompressor betrieben. Klima Cool verbraucht in der Stunde 35 Liter Wasser. "Soviel wie eine Spülmaschine in der Restaurant-Küche", vergleicht der Geschäftsführer. Auf einer Außenfläche von 150 Quadratmetern kann das von 1,10 bis 2,30 Meter ausziehbare Gerät laut Wolff die Temperatur um fünf bis zehn Grad senken und kostet inklusive Montage 7000 Euro.

500 dieser Klima-Anlagen für draußen hat Atech seit 2004 produziert. Allein in Frankreich hat das Lyoner Unternehmen 150 Kunden wie das Café de Paris in Monte Carlo und ist ansonsten in Spanien und Italien vertreten. Gerade in den heißen Mittelmeer-Ländern habe sich die Anschaffung rasch amortisiert. Denn dort seien bei sengender Hitze die Terrassen in der Mittagszeit wie leer gefegt.

Auch die Gäste des Operncafés und des Charlots seien dankbar für die angenehm-kühle Brise, die sie nun umwehe, erzählt Junior-Chefin Jeanette Saravini: "Denn ab 13 Uhr ist unsere Terrasse voll in der Sonne. Und viele Gäste haben uns schon gefragt, wo es die Geräte gibt."



**- Zurück zur Homepage -**

**[Online-News](#) | [Regional-News](#) | [Anzeigen](#) | [Service-Zone](#) | [Infolinks](#)**

Copyright © Offenbach-Post Online 2003. Metac Medien Verlags GmbH, Waldstraße 226, 63071 Offenbach am Main. E-Mail: ser (069) 85 00 8-391. Verantwortlicher Leiter: Stefan Hautschek. Mehr tägliche Informationen bietet Ihnen Ihre "Offenbach-Post", Telefo